



## Pressemitteilung

ifeu – Institut für Energie- und  
Umweltforschung Heidelberg gGmbH

[www.ifeu.de](http://www.ifeu.de)

### Zentraler Pressekontakt

Tel +49 (0) 6221 / 47 67 -83,

[presse@ifeu.de](mailto:presse@ifeu.de)

Wilckensstr. 3  
69120 Heidelberg

### Ansprechpartnerin

Isabelle Haupt

Heidelberg, 01.10.2024

# Klima-Rechner steht im Finale um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Gesundheit

**Berlin, 1. Oktober 2024. Der Treibhausgas-Rechner für Krankenhäuser „KliMeG-Rechner“ gehört zu den fünf Finalist:innen des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Gesundheit in der Kategorie „Umwelt schützen“. Als Vorreiter der Transformation steht das Projekt damit an der Spitze von Deutschlands nachhaltigsten Akteur:innen im Gesundheitssektor. Das Tool ist das Ergebnis der Kooperation zweier Forschungsprojekte der Universitätskliniken Freiburg ([CAFOGES](#)) und Heidelberg ([KliOL](#)) und wird vom Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen' ([KliMeG](#)) online bereitgestellt.**

„Was nicht gezählt wird, zählt nicht!“ Rund 6 % der deutschen Treibhausgas-Emissionen entstehen durch den Gesundheitssektor, wobei Krankenhäuser besonders energie- und ressourcenintensiv sind. Bis jetzt erfassen und berichten aber nur wenige Krankenhäuser ihre Emissionen. Doch das wird sich künftig ändern: Gemäß der bevorstehenden EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) müssen künftig auch Krankenhäuser eine Bilanz der emittierten Treibhausgase erstellen. Seit Juli 2023 steht dazu der [KliMeG-Rechner](#) kostenfrei online zur Verfügung. Das Tool wurde in Kooperation zwischen dem Heidelberger Institut für Global Health, dem Freiburger Institut für Allgemeinmedizin und dem Heidelberger ifeu Institut für Energie- und Umweltforschung gGmbH entwickelt. Es ermöglicht Krankenhäusern niederschwellig ihre Treibhausgas-Emissionen zu erfassen, um sie greifbar zu machen und zu reduzieren. Das Besondere daran: Der Rechner wurde speziell für Krankenhäuser entwickelt und erfasst somit auch spezifische Aspekte wie Narkosegase und Medizinprodukte. Er wird von KliMeG online bereitgestellt und durch kostenfreie Workshops, eine FAQ-Rubrik und die Möglichkeit zu individuellen Rückfragen begleitet.



ifeu – Institut für Energie- und  
Umweltforschung Heidelberg gGmbH

[www.ifeu.de](http://www.ifeu.de)

**Zentraler Pressekontakt**  
Tel +49 (0) 6221 / 47 67 -83,  
[presse@ifeu.de](mailto:presse@ifeu.de)

Wilckensstr. 3  
69120 Heidelberg

**Ansprechpartnerin**  
Isabelle Haupt

Heidelberg, 01.10.2024

**Dr. Matthias Albrecht, Geschäftsführer KliMeG – Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen**, freut sich: *„Dass wir mit unserem KliMeG-Rechner im Finale des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Gesundheit stehen, ist für uns eine tolle Anerkennung. Mit dem Rechner können Krankenhäuser ihre Emissionen branchenspezifisch erfassen, daraus Maßnahmen zur Dekarbonisierung wie z.B. Energiesparmaßnahmen oder Umstellung auf mehr pflanzenbasierte Ernährung ableiten und danach auch die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen.“*

**Claudia Quitmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universitätsklinikum Heidelberg**, ergänzt:

*„In den zwei unterschiedlichen Forschungsprojekten KliOL und CAFOGES hat uns von Anfang an geeint, dass unser Hauptziel die Förderung der Transformation ist. Aus diesem Grund haben wir früh beschlossen, eng zu kooperieren und „das Beste aus zwei Welten“ zusammen zu führen. Mit KliMeG haben wir dann einen tollen Partner für den Transfer von der Wissenschaft in die Praxis gefunden.“*

**Prof. Dr. Andy Maun, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg**, erklärt: *„Wir freuen uns, dass wir unsere wertvollen Erfahrungen aus dem Freiburger Forschungsprojekt CAFOGES (Carbon Footprint im Gesundheitswesen) in die Entwicklung des KliMeG-Rechners einbringen konnten und gemeinsam in kürzester Zeit ein effektives Tool für Kliniken geschaffen haben.“*

**Bernd Franke, Projektleiter am ifeu Institut Heidelberg**, ergänzt: *„Der Rechner orientiert sich am Greenhouse Gas Protocol. Er erfüllt auch die Vorgaben für die Treibhausgasbilanz, die nach der EU-Richtlinie für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSDR) für große Krankenhäuser ab 2025 verpflichtend wird.“*

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist eine der angesehensten Auszeichnungen für Nachhaltigkeit in Deutschland und prämiert Spitzenleistungen der Transformation in Wirtschaft, Kommunen, Gesundheit und Sport. Die Sieger



ifeu – Institut für Energie- und  
Umweltforschung Heidelberg gGmbH

[www.ifeu.de](http://www.ifeu.de)

**Zentraler Pressekontakt**

Tel +49 (0) 6221 / 47 67 -83,  
[presse@ifeu.de](mailto:presse@ifeu.de)

Wilckensstr. 3  
69120 Heidelberg

**Ansprechpartnerin**

Isabelle Haupt

Heidelberg, 01.10.2024

des Deutschen Nachhaltigkeitspreis Gesundheit werden im Rahmen der Preisverleihung am 29. November 2024 in Düsseldorf bekannt gegeben.

**Weitere Informationen**

- Webseite Deutscher Nachhaltigkeitspreis:  
<https://www.nachhaltigkeitspreis.de/gesundheitspreis/2024/finalisten>
- KliMeG-Rechner: <https://klimeg.de/rechner-co2-bilanzierung/>

**Für Presseanfragen an die zitierten Personen:**

Pressekontakt Universitätsklinikum Heidelberg:

Dr. Stefanie Seltmann, [presse@med.uni-heidelberg.de](mailto:presse@med.uni-heidelberg.de), 06221 56-4537

Pressekontakt Universitätsklinikum Freiburg:

Johannes Faber, [kommunikation@uniklinik-freiburg.de](mailto:kommunikation@uniklinik-freiburg.de), 0761 270 84830

Pressekontakt Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und  
Gesundheitseinrichtungen (KliMeG):

Dr. phil. Teresa Hollerbach, [teresa.hollerbach@klimawandel-gesundheit.de](mailto:teresa.hollerbach@klimawandel-gesundheit.de),  
0151 51923899

Pressekontakt ifeu Institut Heidelberg:

Isabelle Haupt, [presse@ifeu.de](mailto:presse@ifeu.de), 06221 – 47 67 83

**Über das ifeu Institut**

Das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) zählt zu den bedeutenden ökologisch ausgerichteten Forschungsinstituten in Deutschland. An den Standorten Heidelberg und Berlin sind aktuell über 100 Mitarbeiter\*innen aus dem Bereich der Natur-, Ingenieurs- und Gesellschaftswissenschaften beschäftigt. In zahlreichen Forschungs- und Beratungsprojekten für nationale und internationale Auftraggeber sucht das ifeu wissenschaftlich, unabhängig, praxisnah, transdisziplinär, kreativ und ganzheitlich Antworten auf drängende Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen.



**ifeu – Institut für Energie- und  
Umweltforschung Heidelberg gGmbH**

[www.ifeu.de](http://www.ifeu.de)

**Zentraler Pressekontakt**

Tel +49 (0) 6221 / 47 67 -83,  
[presse@ifeu.de](mailto:presse@ifeu.de)

Wilckensstr. 3  
69120 Heidelberg

**Ansprechpartnerin**

Isabelle Haupt

Heidelberg, 01.10.2024

Im Fokus stehen dabei Maßnahmen für eine erfolgreiche Energiewende, die Gestaltung einer zukunftsorientierten Mobilität, eine umweltgerechte Ernährung und Lebensmittelwirtschaft, eine nachhaltige und umweltverträgliche Gestaltung von Produkten, Stoffströmen und Prozessen sowie Strategien für einen schonenden und effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Das Institut ist gemeinnützig, wirtschaftlich eigenständig und finanziert sich ausschließlich über projektgebundene Mittel.

Das ifeu ist Mitglied im „Ecological Research Network“ (Ecor-net), dem Netzwerk der außeruniversitären, gemeinnützigen Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschungsinstitute in Deutschland.

[www.ifeu.de](http://www.ifeu.de) | [Twitter \(X\)](#) | [LinkedIn](#) | [Bluesky](#) | [Newsletter](#)